

Zwischenmitteilung zum III. Quartal 2015

Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. September 2015

Konsolidierungskreis

curasan AG, D-Kleinostheim	Muttergesellschaft
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % Vertriebsgesellschaft
Curasan Inc., Durham/USA	100 % Vertriebsgesellschaft

Angaben zur Aktie

WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	9,436 Mio.
Streubesitz	75,2 %
Schlusskurs 2.1.15 /	1,02 Euro /
Schlusskurs 30.9.15 (Xetra)	1,05 Euro
Höchster Schlusskurs /	1,80 Euro /
Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	1,02 Euro
Börsenumsatz an allen deutschen Börsenplätzen (2.1.15 - 30.9.15)	7,36 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.9.15	9,91 Mio. Euro

Kurzfassung

(Mio. €)	1 - 9 / 2015	1 - 9 / 2014	Veränderung
Umsatzerlöse brutto	4,57	4,56	0,01
Umsatzerlöse netto	4,23	4,33	-0,10
EBITDA	3,09	-0,57	NA
EBIT	2,82	-0,84	NA
Jahresüberschus/-fehlbetrag	2,69	-0,88	NA
Eigenkapitalquote	72,1 %	48,1 %	NA
Mitarbeiter (VAK)	32	33	-1

Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiter,

im abgelaufenen dritten Quartal 2015 sind wir im Aufbau der neuen curasan AG erneut ein gutes Stück vorangekommen. Auch wenn der Bruttoumsatz der ersten neun Monate auf den ersten Blick nur marginal gegenüber dem Vorjahr angewachsen ist. Reduziert man den Vorjahresumsatz jedoch um die Umsätze aus dem wenig rentablen Produkt Cytoplast, für das wir den Vertrieb im 1. Quartal 2015 endgültig eingestellt haben, sowie um die veränderte Verbuchung der Marketingzuschüsse an unsere Vertriebspartner, so wuchs der Bruttoumsatz um 9,2 Prozent auf 4,6 Millionen Euro nach 4,2 Millionen Euro bereinigtem Umsatz im Vorjahreszeitraum.

Sehr erfreulich entwickelten sich hierbei erneut unsere definierten Wachstumsmärkte im mittleren Osten und Großbritannien. Aber auch der asiatische Markt gewann im dritten Quartal kräftig an Dynamik. Last but not least legte auch unser Kernmarkt Deutschland im bereinigten Umsatz wieder zu, während sich der Umsatz auf den amerikanischen Märkten aufgrund rückläufiger Umsätze in Südamerika leicht schlechter als im Vorjahreszeitraum entwickelte.

Mit liquiden Mitteln in Höhe von 2,5 Millionen per Ende September können wir auch weiterhin auf einen soliden finanziellen Hintergrund bauen. Der über der Guidance liegende Rückgang gegenüber dem Stand zum Ende Juni des Jahres ist der Tatsache geschuldet, dass wir deutlicher als sonst in unseren Lagerbestand investiert haben, um mit diesem Schritt die Basis unseres zukünftigen Umsatzwachstums zu sichern und Lieferengpässe zu vermeiden. Hinzu kommen Einmaleffekte in Zusammenhang mit der Vergleichszahlung von Stryker aus bisher gestundeten Mitarbeitergehältern, einer Sonderzahlung an einen Hauptlieferanten sowie für fallbezogene Rechtsberatung.

Mit gemischten Gefühlen werden unsere Aktionäre auf das dritte Quartal zurückblicken, wenn sie einen Blick auf den Aktienkurs werfen. Der ehemalige Vorstand begann nach der Hauptversammlung 2015, sein Aktienpaket über die Börse zu verkaufen. Dadurch geriet unser Aktienkurs ohne fundamentalen Grund deutlich unter Druck und sank bis auf 1,02 Euro je Anteil ab. Nach Abverkauf der Gründer-Anteile bis unter die letzte Meldeschwelle von drei Prozent legte das curasan-Papier aber bis Anfang November wieder rund 25 Prozent zu. Ein Zeichen dafür, dass sich der Verkaufsdruck im vierten Quartal nicht fortsetzen dürfte und die curasan-Aktie wieder ein attraktives Investment darstellt.

Der curasan AG stehen nun wieder alle Wege für eine positive Entwicklung offen. Wir werden weiter hart dafür arbeiten, auf dem eingeschlagenen erfolgversprechenden Weg zu bleiben und unser Unternehmen zu einem profitablen Player im Bereich der

Orthobiologie zu machen. Ich danke Ihnen weiterhin sehr für Ihr Interesse an curasan und freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg mit Ihnen.

Ihr Michael Schlenk

CEO, curasan AG

Kleinostheim, im November 2015

Die Aktie

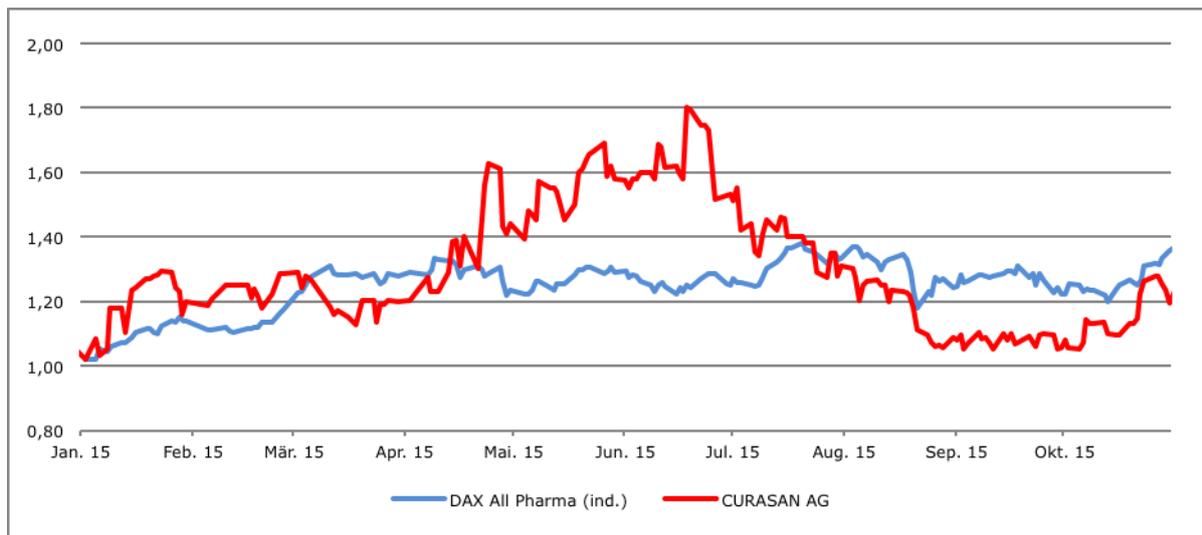
Im dritten Quartal war der Grundtenor am deutschen Aktienmarkt durchweg negativ. Sorge um die Wachstumsaussichten in China und der sogenannte Abgasskandal um den deutschen Automobilkonzern Volkswagen bescherten dem DAX Kurseinbrüche von über 20 Prozent; von über 11.500 Punkten auf unter 9.500 Punkte.

Dieses negative Marktumfeld verstärkte den fundamental unbegründeten Abwärtstrend in der curasan-Aktie weiter. Trotz unserer mehrfachen Angebote an den ehemaligen Vorstand der curasan AG, ihn bei der Platzierung seines Aktienpakets von über 20 Prozent bei institutionellen Investoren über einen Block Trade zu unterstützen, entschied sich dieser, seine Anteile über die Börse zu veräußern. Damit wurde der Aktienkurs im Tief auf bis zu 1,02 Euro gedrückt und die Aktie schloss zum Quartalsende bei 1,055 im XETRA-Handel.

Nach Ende des irrationalen Abverkaufs haussierte die Aktie aber ab Mitte Oktober und legte bis Anfang November wieder um rund 25 Prozent zu. Der deutliche Kursanstieg ist dabei als Zeichen zu werten, dass Aktionäre auf breiter Front das Ausscheiden des Firmengründers aus der Aktionärsstruktur begrüßten. Gleichzeitig holte die Aktie so binnen weniger Tage auch in Bezug auf ihre schlechtere Entwicklung seit Jahresbeginn gegenüber dem Vergleichsindex DAX All Pharma deutlich auf.

Kurz nach Quartalsende veröffentlichte curasan darüber hinaus auch Einzelheiten zur vertraglichen Einigung mit der Riemser Pharma GmbH auf einen langfristigen Finanzierungsrahmen über die noch ausstehende Kaufpreistranche in Höhe von 2,4 Millionen Euro aus dem Rückerwerb des dentalen Regenerationsgeschäfts von Riemser. Demnach führt curasan rückwirkend ab Ende September 2015 quartalsweise die Restverbindlichkeiten an Riemser Pharma zurück. Die Höhe der vereinbarten Zahlungen wurde dabei bewusst an das zu erwartende Umsatzwachstum von curasan gekoppelt. Sie steigt von anfänglich 125.000 Euro, über 150.000 ab 2017, auf 200.000 Euro, jeweils pro Quartal, ab dem Jahr 2018. Im 2. Quartal 2019 ist die letzte Zahlungen zu leisten.

Mit diesem Schritt hat sich curasan langfristige Planungssicherheit verschafft und nach den Kapitalerhöhungen der vergangenen Monate auch die Unwägbarkeiten auf der Fremdkapitalseite aus dem Weg geräumt.



Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten 9 Monaten blieb der Brutto Umsatz im Konzern auf dem Niveau des Vorjahres.

Der im Ausland erzielte Umsatz des curasan Konzerns betrug per September 73 Prozent (i. Vj: 68 Prozent) und in absoluten Zahlen 3.090 Tsd. Euro. Der Umsatzschwerpunkt des curasan-Konzerns liegt erstmalig in Amerika, dicht gefolgt von Deutschland. Umsatzsteigerungen wurden auch im Nahen Osten und in Asien erreicht.

Gesamtumsatz in den ersten 9 Monaten 2015:

Konzernumsatz nach Regionen		
(€ 000)		
	1 - 9 / 2015	1 - 9 / 2014
Naher Osten	277	150
Asien	927	851
Europa	1.774	2.017
<i>davon Deutschland</i>	<i>1.141</i>	<i>1.387</i>
Amerika	1.245	1.307
Übrige	8	7

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betragen wegen des Vergleiches mit Stryker 4.714 Tsd. Euro und beinhalten ebenso Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Fördermittel für Forschungsprojekte. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die sonstigen betrieblichen Erträge damit um 4.590 Tsd. Euro erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um 138 Tsd. Euro (i. Vj.: Bestandserhöhungen 191) gestiegen.

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 1,6 Mio. Euro. Bezogen auf den Umsatz entspricht dies 38,7 Prozent (i. Vj.: 36 Prozent).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, Immaterielle Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr mit 265 Tsd. Euro gleich geblieben; die Abschreibungen auf den im Rahmen des Erwerbs des Dentalgeschäfts erworbenen Firmenwert sind im HGB Abschluss berücksichtigt und werden im IAS/IFRS Konzernabschluss herausgerechnet (0,5 Mio. Euro pro Jahr).

Der Personalstand ist gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum mit 32 Mitarbeitern (VAK) um 1 gesunken und gegenüber Ende 2014 gleich geblieben. Die Personalkosten hingegen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 395 Tsd. Euro auf 2,23 Mio. Euro, da in den Personalkosten eine vertraglich vereinbarte Sonderzahlung an den alten Vorstand enthalten ist.

Mitarbeiter (VAK)	30.9.15	31.12.14	30.9.14
Marketing/Vertrieb	16	15	16
Betrieb	8	8	9
Forschung/Zulassung	3	4	4
Finanzen/Controlling	1	1	1
Zentralbereich	4	4	3
Gesamt	32	32	33

Auch die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 301 Tsd. Euro auf 2,13 Mio. Euro gestiegen. Die Steigerung beruht auf einer vereinbarten Sonderzahlung an einen Hauptlieferanten wegen Minderabnahmen von Waren durch curasan bedingt durch den Ausfall der Strykerabnahmen sowie Rechtsanwaltskosten bedingt durch den Abschluß des Strykervergleiches und Kosten aus der neu geschaffenen Position Investors Relations.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt bei 2,8 Mio. Euro (i. Vj.: -0,8 Mio. Euro), davon 4,5 Mio. Euro aus den sonstigen betrieblichen Erträgen aus dem Vergleich mit Stryker.

Nach Berücksichtigung der Zinsaufwendungen ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 2,7 Mio. Euro (i. Vj.: Jahresfehlbetrag -0,8 Mio. Euro).

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS/IAS)	Quartal	Quartal	Kumuliert	Kumuliert
(€ 000)	1.7. - 30.9.15	1.7. - 30.9.14	1.1. - 30.9.15	1.1. - 30.9.14
Umsatzerlöse netto	1.240	1.357	4.231	4.332
Sonstige betriebliche Erträge	28	53	4.714	124
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	101	65	138	191
Gesamtleistung	1.369	1.475	9.083	4.647
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	482	560	1.639	1.557
Rohergebnis	887	915	7.444	3.090
Personalaufwand	764	570	2.231	1.836
Abschreibungen auf Sachanlagen u. immaterielle Vermögensgegenstände	88	87	265	265
Sonstige betriebliche Aufwendungen	884	555	2.128	1.827
Betriebsergebnis	-849	-297	2.820	-838
Zinserträge/-aufwendungen	-5	-14	-131	-45
Ergebnis vor Steuern	-854	-311	2.689	-883
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-854	-311	2.689	-883
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,09	-0,04	0,30	-0,12
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	-0,09	-0,04	0,30	-0,12
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	9.436	7.297	9.055	7.297
Cash Earnings je Aktie (DVFA)	-0,08	-0,03	0,33	-0,06

Bilanz und Cashflow

Die nachstehend zum Vergleich aufgeführten Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31.12.2014.

In den ersten neun Monaten haben sich die liquiden Mittel auf 2,5 Mio. Euro erhöht (i. Vj.: 1,6 Mio. Euro); die Zunahme resultiert aus 4,5 Mio. Euro durch die Vergleichszahlung von Stryker und 1,0 Mio. Euro durch eine Kapitalerhöhung im Mai diesen Jahres; von diesen Zuflüssen erfolgten vertraglich vereinbarte Zahlungen an Riemser in Höhe von 2,6 Mio. Euro (anteiliger Kaufpreis des erworbenen Dentalgeschäftes plus Stundungszinsen plus 1. Rate Restkaufpreisabzahlung), Sonderzahlungen an den alten Vorstand in Höhe von 0,3 Mio. Euro, Zahlungen an die Geschäftsleitungsmitglieder aus gestundeten Gehältern sowie Erfolgsbeteiligungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro, Sonderzahlung an einen Hauptlieferanten wegen Minderabnahmen von Waren durch curasan bedingt durch den Ausfall der

Strykerabnahmen in Höhe von 0,2 Mio. Euro sowie Rechtsanwaltskosten bedingt durch den Abschluß des Strykervergleiches in Höhe von 0,1 Mio. Euro und einem Rückgang der regulären Lieferantenverbindlichkeiten um 0,3 Mio. Euro. Der Abgang der verbleibenden 1,0 Mio. Euro entspricht einem monatlichen Cashburn in Höhe von ca. 110 Tsd. Euro bedingt aus der noch nicht profitablen Geschäftsentwicklung.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen aufgrund von Lieferungen an Kunden im Ausland mit längerem Zahlungsziel mit 1,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. Euro gestiegen. Die Vorräte sind insgesamt mit 2,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (i. Vj.: 2,7 Mio. Euro).

Die Sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände / Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen eine noch ausstehende Restkaufpreisforderung an die Speciality European Pharma Ltd. für den Verkauf des Arzneimittels Mitem® und sind mit 0,35 Mio. Euro geringfügig höher als im Vorjahr (i. Vj.: 0,3 Mio. Euro).

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber Vorjahr mit 1,4 Mio. Euro gering rückläufig (i. Vj.: 1,5 Mio. Euro). Immaterielle Vermögenswerte liegen mit 1,26 Mio. Euro fast auf Vorjahresniveau (i. Vj.: 1,35 Mio. Euro).

Unverändert blieb der Firmenwert des Erwerbs der Riemser Dental Produkte und der dazugehörige Kundenstamm mit 5 Mio. Euro (i. Vj.: 5 Mio. Euro).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 277 Tsd. Euro auf 426 Tsd. Euro (i. Vj.: 703 Tsd. Euro).

Die sonstigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus der Übernahme des Erwerbs der Riemser Dental Produkte einschließlich des Kundenstamms und sind durch die Zahlung an Riemser aus dem Strykervergleich um 2,4 Mio. Euro auf 2,7 Mio. Euro stark gesunken (i. Vj.: 5,1 Mio. Euro).

Das Eigenkapital des curasan-Konzerns ist wegen des positiven Ergebnisses und der erfolgten Kapitalerhöhung in den ersten neun Monaten um 3,7 Mio. Euro von 6,7 Mio. Euro auf 10,4 Mio. Euro gestiegen.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. September 2015 72,1 Prozent (31.12.14: 49,3 Prozent).

Der positive Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit resultiert fast ausschließlich aus dem positiven Ergebnis zum 30. September abzüglich der Abnahme der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten an Riemser. Die Kapitalerhöhung im Mai 2015 führte zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Dadurch stieg der Finanzmittelbestand gegenüber dem Anfangsbestand bis zum Ende September 2015 um 0,9 Mio. Euro auf nunmehr 2,5 Mio. Euro.

Konzernbilanz (IFRS/IAS)	30.9.15	31.12.14
(€ 000)		
Aktiva		
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	2.455	1.552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.343	1.116
Vorräte	2.573	2.657
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	352	292
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	6.723	5.617
Sachanlagevermögen	1.385	1.545
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.258	1.349
Firmenwert	5.000	5.000
Sonstige Vermögenswerte	0	0
Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt	7.643	7.894
Aktiva, gesamt	14.366	13.511
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	426	703
Kurzfristige Rückstellungen	63	183
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	852	2.830
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	1.357	3.752
Langfristige Darlehen	0	10
Pensionsrückstellungen	318	318
Latente Ertragssteuern	298	298
Sonstige langfristige Rückstellungen	223	223
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.809	2.255
Langfristige Verpflichtungen, gesamt	2.648	3.104
Gezeichnetes Kapital	9.436	8.706
Kapitalrücklage	7.420	7.109
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-43	-19
Verlustvortrag	-9.141	-7.414
Jahresergebnis	2.689	-1.727
Eigenkapital, gesamt	10.361	6.655
Passiva, gesamt	14.366	13.511

Kapitalkonten (Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Erfolgs- neutrale Eigenkapital veränderung	Verlust- vortrag	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag	Summe
Stand am 1.1.15	8,706	7,109	-0,019	-9,141	0,000	6,655
Aufgelaufenes Ergebnis	0,730	0,311	-0,024	0,000	2,689	3,706
Stand am 30.9.15	9,436	7,420	-0,043	-9,141	2,689	10,361
Stand am 30.9.14	7,297	7,006	-0,013	-7,414	-0,883	5,993

Kapitalflussrechnung (€ 000)	1.1. - 30.9.15	1.1. - 30.9.14
Jahresüberschuss / Vorjahr Jahresfehlbetrag	2.689	-883
<i>davon aus Einzahlung Vergleich Stryker 4.500 TEUR (Vj. 0 TEUR)</i>		
Abzüglich/zuzüglich Zinserträge/-aufwendungen	131	45
Nicht liquiditätswirksame Eigenkapitalerhöhung (Aktienoptionsprogramm)	19	0
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	265	265
Zu- / Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0	0
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-203	402
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.845	-318
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	56	-489
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-14	-3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-14	-3
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	1.022	0
Zuzüglich/abzüglich Zinserträge/-aufwendungen	-131	-45
Einzahlung/Auszahlung aus der Begebung/Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-30	-31
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	861	-76
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	903	-568
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.552	775
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.455	207
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Guthaben bei Kreditinstituten	2.455	232
Inanspruchnahme der Kontokorrentlinie	0	-25
Gesamt Finanzmittelbestand	2.455	207

Aktienbesitz der Mandatsträger (i. Tsd.)					
Name	Funktion	Bestand 30.9.15	Änderung	Bestand 31.12.14	
Michael Schlenk	Vorstandsvorsitz	220	20	200	
Dr. Detlef Wilke&Partner*	Aufsichtsratsvorsitz	157	0	157	
* indirekter Bestand					

Forschung, Entwicklung und Zulassung

Neu- und Weiterentwicklungen wurden plangemäß fortgesetzt. Die vorklinischen und klinischen Studien laufen plangemäß. Die Dokumentationen für mehrere CE-Rezertifizierungen wurden zeitgerecht erstellt. Weitere Vorbereitungen für die FDA-Zertifizierung von Cerasorb Foam wurden getroffen. Die Zertifizierung für dentale Größen von Cerasorb Foam wurde erhalten. Mit mehreren Partnern konnten Gespräche zur Erweiterung der Produktpalette geführt werden.

Ausblick

Infolge der bereits dargelegten Notwendigkeit, die Umsatzbasis um die Umsätze aus dem wenig rentablen Produkt Cytoplast, für das der Vertrieb im 1. Quartal 2015 endgültig eingestellt wurde, sowie um die veränderte Verbuchung der Marketingzuschüsse an unsere Vertriebspartner zu bereinigen, passt sich auch der Ausblick für das laufende Geschäftsjahr der reduzierten Umsatzbasis an. Auf Basis einer konservativen Prognose geht der Vorstand der curasan AG davon aus, für das Gesamtjahr 2015 in der Mitte der Bandbreite für den angepeilten Umsatz zu liegen.

Ausblick 2015 Umsatz alt (auf unbereinigter Basis): 6,3 bis 6,9 Millionen Euro

Ausblick 2015 Umsatz alt (auf bereinigter Basis): 5,8 bis 6,4 Millionen Euro

Ausblick 2015 Umsatz neu (auf bereinigter Basis): 6,0 bis 6,2 Millionen Euro

Infolge der Vergleichszahlung von Stryker in Höhe von 4,5 Millionen Euro sowie damit verbundener Einmaleffekte, die ergebniswirksam verbucht wurden, erhöht sich das zu erwartende Nettoergebnis deutlich. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstand daher mit einem Jahresüberschuss von 1,9 bis 2,1 Millionen Euro. Dieses Ergebnis beinhaltet bereits die einmaligen, nicht operativen Kosten aus der Einigung mit Stryker.

Der Geschäftsbericht für 2015 erscheint im April 2016.

Kontakt:

curasan AG

Lindigstraße 4

D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0) 6027 40 900-0

Fax: +49 (0) 6027 40 900-29

info@curasan.de

www.curasan.de